

Naturrot

Fränkischer

RINNENZIEGEL



Naturrot



HISTORISCH

Technische Daten

ERLUS ^e

Fränkischer RINNENZIEGEL

Technische Daten

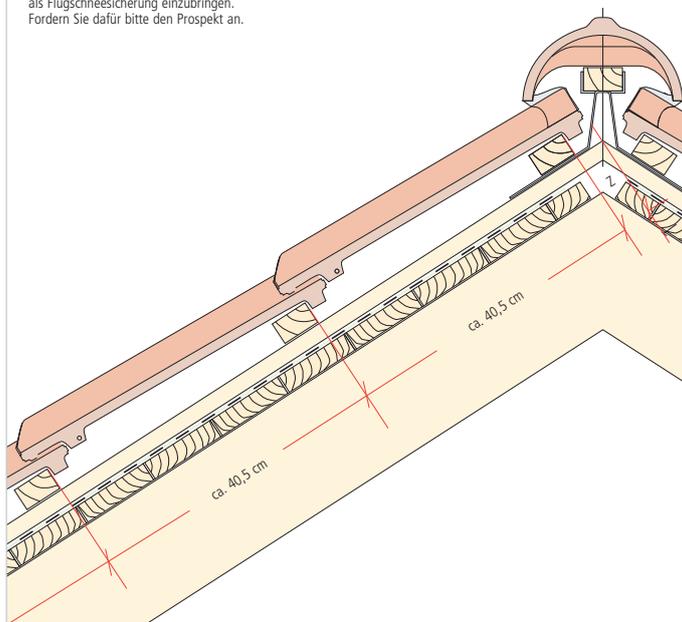
Größe:	ca. 18,5 x 45,0 cm
Decklänge:	ca. 40,5 cm
Deckbreite:	ca. 14,5 cm
Bedarf je m ² :	ca. 17,5 Stück
Gewicht je Stück:	ca. 2,6 kg
Gewicht je m ² nach DIN 1055 einschl. Lattung:	ca. 0,55 kN/m ²
Realgewicht ohne Lattung:	ca. 45,5 kg/m ²
Paletteninhalt:	300 Stück
Palettengewicht:	ca. 800 kg
Bündelgröße:	10 Stück



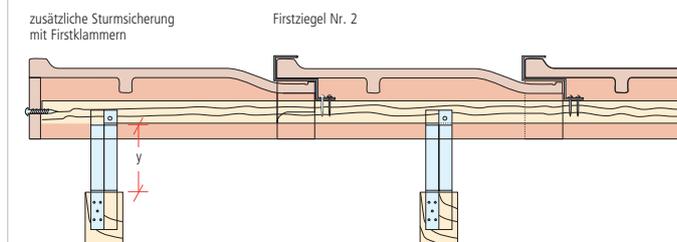
Technische Zeichnungen

Trocken verlegter First Nr. 2

Bei Trockenfirstverlegung ist das ERLUS Alu-Gratlüftungsband als Flugschneesicherung einzubringen. Fordern Sie dafür bitte den Prospekt an.



Trocken verlegter First Nr. 2



Abstand vom Firstscheitelpunkt zur 1. Latte. Angaben in mm.

FRÄNKISCHER RINNENZIEGEL	DN 30°	DN 35°
	X-Maß (LAF)	X-Maß (LAF)
Firstziegel Nr.: 2	ca. 20	ca. 15

Fränkischer RINNENZIEGEL

Zuordnung von Zusatzmaßnahmen für den Fränkischen Rinnenziegel¹⁾

Regeldachneigung 40°, Mindestdachneigung 10°, entsprechend dem Stand der Technik (nach dem ZVDH-Merkblatt Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen und den Grundregeln des DDH)

Erhöhte Anforderungen können sich ergeben durch				
Nutzung	Konstruktion		Klimatische Verhältnisse	Technische Anlagen
<ul style="list-style-type: none"> des Dachgeschosses, insbesondere zu Wohnzwecken (Wohnnutzung stellt zwei erhöhte Anforderungen dar) 	<ul style="list-style-type: none"> bei besonderen Dachformen (z. B. Schmetterlingsdächer) bei großen Sparrenlängen (größer als 10 m) bei stark gegliederten Dachformen (z. B. durch Kehlen, Gauben etc.) 		<ul style="list-style-type: none"> exponierte Lage extreme Standorte schneereiche Gebiete windreiche Gebiete 	<ul style="list-style-type: none"> Auf- oder Indachsysteme Laufanlagen Klimageräte Belichtungssysteme Antennenanlagen etc.
Dachneigung	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾
≥ 40°	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 6 3.3. Unterspannung	Klasse 5 2.4. überlappte/verfalzte Unterdeckung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung
von < 40° bis ≥ 36°	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 4 2.2. verschweißte/verklebte Unterdeckung 2.3. überdeckte Unterdeckung aus Bitumenbahnen 3.2. nahtgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 36° bis ≥ 32°	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung	Klasse 3 ³⁾ 2.1. naht- und perforationsgesicherte Unterdeckung 3.1. naht- und perforationsgesicherte Unterspannung
von < 32° bis ≥ 28°	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 2 1.2. regensicheres Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach
von < 28° bis ≥ 10°	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach	Klasse 1 1.1. wasserdichtes Unterdach

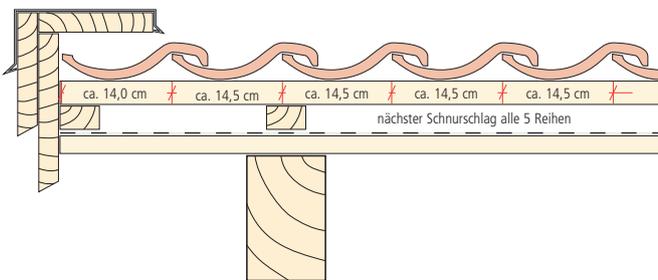
1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen unter Berücksichtigung der Tabelle 1 des Merkblattes Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen. Unterdeckplatten sind gemäß der Klassifizierung im Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen zuzuordnen.

2) Erhöhte Anforderungen bilden Kategorien gemäß Kapitel 1.1.3. Weitere erhöhte Anforderungen können sich aus der Gewichtung innerhalb einer Kategorie gemäß 1.1.3 ergeben. Z.B. können klimatische Verhältnisse mehrere erhöhte Anforderungen ergeben.

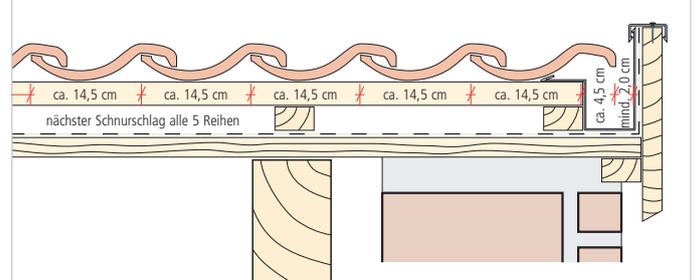
3) Nur zulässig, wenn ein Nachweis hinsichtlich der Funktionssicherheit der verwendeten Produkte einschließlich des Zubehörs (Dichtbänder, Klebbänder, Dichtungsmassen, vorkonfektionierte Nahtsicherung u.a.) im Rahmen einer Schlagregenprüfung herstellereitig erfolgt ist. Andernfalls ist die nächsthöhere Klasse zu wählen.

Technische Zeichnungen

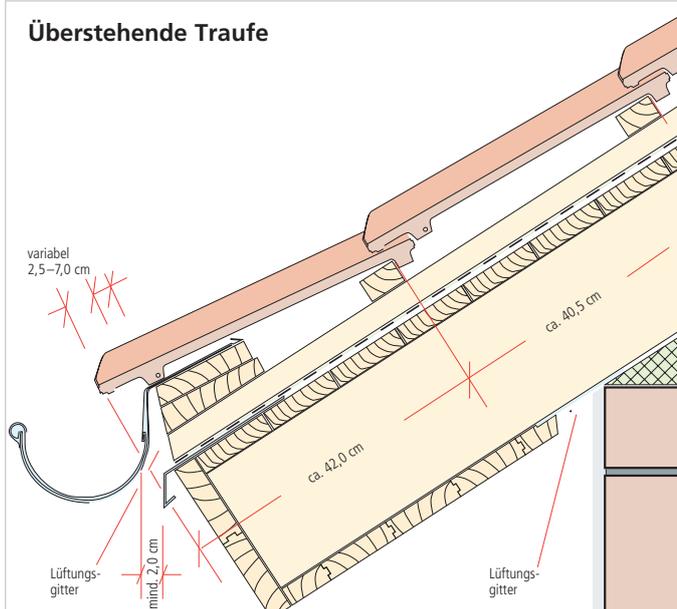
Überstehender Ortgang mit Windbrett



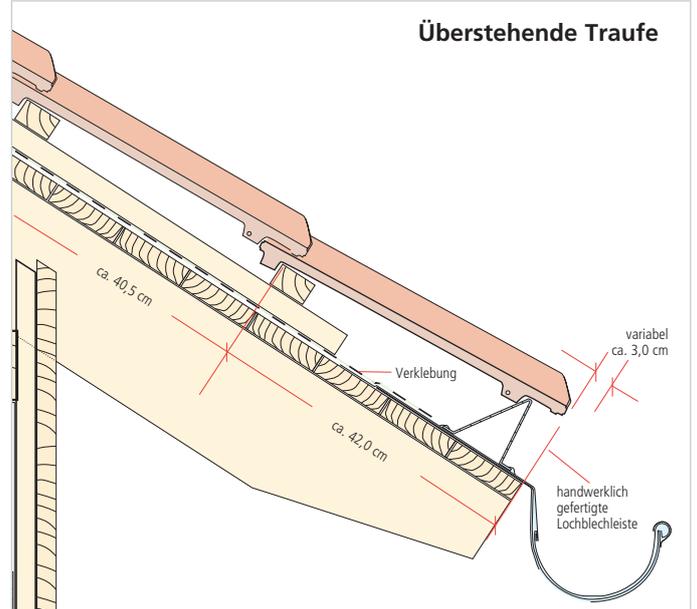
Knapper Ortgang mit umlaufendem Brettabschluss



Überstehende Traufe



Überstehende Traufe



Die CAD-Zeichnungen sind maßstäblich angelegt. Der hier abgebildete Maßstab ist 1:10. Wir empfehlen den Einsatz eines Traufbleches.

Als Planungsservice erhalten Sie alle Zeichnungen als CAD-Zeichnungen zum Downloaden direkt aus dem Internet unter www.erlus.com.

Lieferprogramm



Fränkischer Rinnenziegel



Doppelwulstziegel



Firstziegel Nr. 2



Firstlüfterziegel Nr. 19 Lü

03 131015WA | ppwFRÄNKISCHERRINNENZIEGEL.2

Fränkische Rinnenziegel besitzen weit bessere Güteeigenschaften, als sie in der DIN EN 1304 festgelegt sind. Ergoldsbacher Dachziegel sind ein durch und durch natürlicher Baustoff. Die Natürlichkeit ist auch daran zu erkennen, dass sich die einzelnen Ziegel in Farbnuancen voneinander unterscheiden.

Hergestellt aus dem bekanntermaßen frostsicheren Material – wie alle Ergoldsbacher Tondachziegel – haben Fränkische Rinnenziegel selbst in klimatisch ungünstigen Gebieten die Bewährungsprobe seit Jahrzehnten millionenfach bestanden. Eine bessere Qualitätsgarantie gibt es nicht.

Zusatzmaßnahmen zur Windsicherung und zur Regensicherheit (z. B. Unterspannbahnen) sind gemäß der jeweils gültigen Regeln für Dacheindeckungen mit Dachziegeln auszuführen. Obwohl in verschiedenen europäischen Ländern unterschiedliche Regelwerke und handwerkliche Verarbeitungstraditionen vorherrschen, sind auch dort funktionssichere Dächer zu realisieren.

Der erweiterte Blick auf Europa ermöglicht dem qualifizierten Fachmann auch Abweichungen von den Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks – sprechen Sie uns im Einzelfall an. Die in diesem Prospekt dargestellten Dachdetails sind ausgewählte praxisbezogene Beispiele. Sie können jedoch nur einen Teil der dem Planer und Handwerker möglichen Varianten wiedergeben.

Gelegentliche Lädierungen sind produktions- und transportbedingt und beeinträchtigen nicht die Qualität der Dachziegel.

Modell- und Farbänderungen vorbehalten. Originalgetreue Farbwiedergabe kann im Druck nicht garantiert werden.

Dieser Prospekt entspricht dem Stand März 2013.

Urheberrechtshinweis

© ERLUS AG 2013. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

ERLUS AG

Hauptverwaltung
Hauptstraße 106
D-84088 Neufahrn/NB
Telefon: 08773 18-0
Fax: 08773 18-113
info@erlus.com
www.erlus.com

ERLUS 